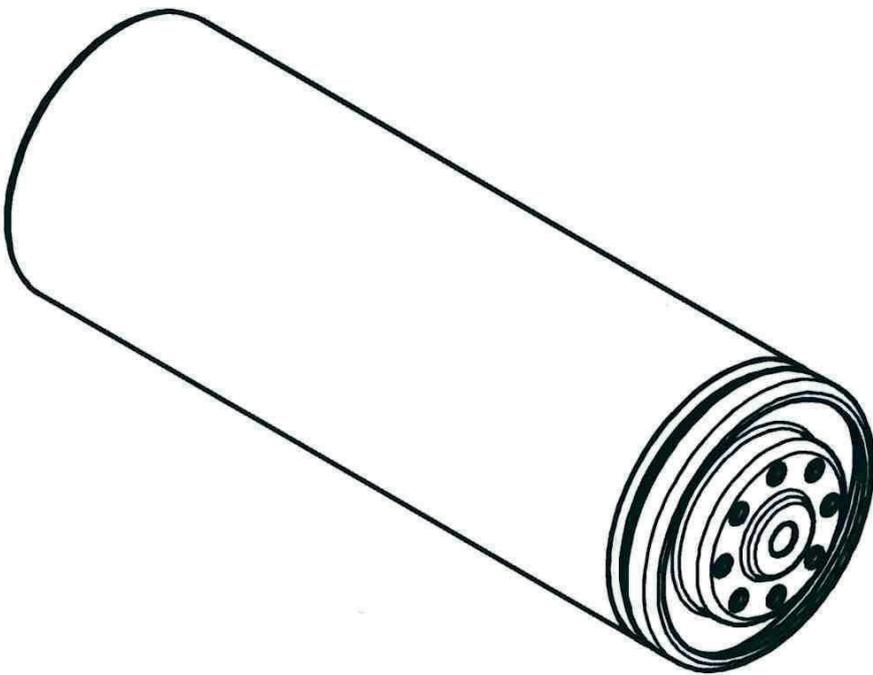


Handhabungshinweise für die Lithium Ionen Zelle LFPP



SSL Energie GmbH
Münchener Str. 1
83527 Haag i. OB
Deutschland

Lesen Sie diese Handhabungshinweise.
Deren Nichteinhaltung kann gefährliche
Folgen haben oder gegen Vorschriften
verstoßen.

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise	3
1.1 Mögliche Gefahren	4
1.2 Erste-Hilfe-Maßnahmen	4
1.3 Maßnahmen zur Brandbekämpfung	5
2 Allgemeine Hinweise	5
3 Anlieferzustand	5
4 Transporthinweise	6
5 Produktbeschreibung	6
6 Lager- und Wartungshinweise	7
7 Montagehinweise	7
8 Entsorgungshinweise	8
9 Servicekontakt	8
Anhang 1: Glossar	9
Anhang 2: Produktdatenblatt	10
Anhang 3: Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG - DE: WIEDERAUFLADBARE LITHIUM IONEN ZELLEN, Typ LFP	11

1 Sicherheitshinweise



Bei Arbeiten an Zellen Schutzbrille tragen.



Von offenen Flammen und starken Wärmequellen fernhalten. Explosions- und Brandgefahr.



Explosions- und Brandgefahr durch Kurzschluss, Überhitzung, elektrischem Missbrauch (Überladung) und mechanischen Missbrauch möglich. Blockierung oder Modifikation der Berstmembran (siehe Abbildung 1) kann ein Explosionsrisiko erzeugen. Beim Aufbau von Modulen oder Batterien dürfen die Berstmembranen der Zellen keinesfalls blockiert werden.



Die Elektrolytflüssigkeit darf nicht mit Haut und Augen in Berührung kommen. Spülen Sie bei Haut- oder Augenkontakt die betroffenen Stellen daher sofort mit reichlich Wasser. Bei Augenkontakt ist nach dem Spülen unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.



Gefährliche Spannung



- Zellen sind bei Lieferung geladen, berührbare Metallteile der Zelle können Spannung führen und elektrisch aktiv sein. Die Zellen können sehr hohe Kurzschlussströme liefern
- Legen Sie Ringe, Uhren und andere Gegenstände mit Metallteilen unbedingt ab, bevor Sie mit Zellen oder Batterien arbeiten.
- Verwenden Sie isoliertes Werkzeug.
- Ergreifen Sie Schutzmaßnahmen gegen gefährliche Berührungsspannungen
- Vermeiden Sie mögliche vorhandene elektrostatische Aufladungen von Bekleidung und/oder Werkzeugen durch geeignete ESD-Schutzmaßnahmen.
- Die Handhabung und Lagerung von Zellen sollten bei einer Zellspannung $U \leq 3,3V$ erfolgen.
- Zellen dürfen nicht über 3,8V geladen werden.
- Zellen dürfen nicht unter 2,5V entladen werden.

1.1 Mögliche Gefahren

Es besteht keine Gefahr, wenn die Zellen entsprechend ihrer Bestimmung und der Handhabungshinweise eingesetzt werden und das Zellgehäuse nicht verletzt wird. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch werden die in der Zelle enthaltenen, zum Teil gefährlichen Substanzen sicher eingeschlossen.

Verwenden Sie Zellen jedoch nur innerhalb der spezifizierten Betriebsbedingungen bezüglich Ladung, Entladung, Lagerung, Temperaturen sowie unter trockenen Umgebungsbedingungen. Bei elektrischem Missbrauch (z.B. Überladung), Aussetzen extremer Umgebungsbedingungen (z.B. hohe Temperaturen, Kontakt mit Chemikalien), starken mechanischen Belastungen (z.B. Schock oder Fallenlassen, Verformen, Überziehen der Terminals, Manipulation oder Öffnung des Gehäuses sowie der Berstmembranen) kann es zu einer heftigen Reaktion der Zelle mit starker Wärmeentwicklung und eventueller Feuererscheinung kommen. Dabei können in der Zelle enthaltene Materialien, sowie ihre Verbrennungsprodukte, als Stäube in die Umgebungsluft abgegeben werden. Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch kann es daher zum Austritt von unter anderem eisenphosphat- und russhaltigen Stäuben kommen und es kann Fluorwasserstoff entstehen.

1.2 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Personen aus dem Expositionsbereich bringen und für frische Luft sorgen, ruhig und warm unterbringen. Bei schweren Fällen für ärztliche Hilfe sorgen.
Hautkontakt	Die Haut für mindestens 15 Minuten gründlich mit warmem Leitungswasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor Wiedergebrauch gründlich reinigen bzw. entsorgen. Bei schweren Fällen für ärztliche Hilfe sorgen.
Augenkontakt	Gründlich mit Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen. Dabei das Augenlid aufhalten. Einen Arzt aufsuchen.
Weitere Behandlung	Bei allen Fällen von Augenkontamination, anhaltender Hautreizung und bei Personen, die diese Substanzen verschluckt oder die Dämpfe eingeatmet haben, muss ein Arzt herangezogen werden.

1.3 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Alarmieren Sie die Feuerwehr und evakuieren Sie alle Personen aus dem direkten Brandumfeld. Es besteht die Gefahr, dass brennende Teile oder entflammbare Partikel aus dem Brandherd geschleudert werden.

Bei der Brandbekämpfung sollten Überdruckatemgeräte mit geschlossenem Atemluftkreislauf sowie Vollschutzbekleidung verwendet werden.

Zum Kühlen von heißen Batterien oder Zellen kann ein CO₂-Löscher verwendet werden. Die Kühlung dient der Unterdrückung von Folgereaktionen und weiterer Ausbreitung des Brandes. Um zusätzliche Kurzschlüsse und Gefahren durch hohe Spannungen zu vermeiden, sollte im Falle einer Batterie kein Wasser verwendet werden.

Um heiße unverschaltete Einzel-Zellen zu kühlen können CO₂-Löscher, große Mengen Wasser oder Schaum auf Wasserbasis verwendet werden.

Die Umgebung des Brandes sollte nicht wiederbetreten werden, bevor die beim Brand entstandenen Dämpfe abgezogen sind (Belüftung).

2 Allgemeine Hinweise

- Die Zellen sind bei Lieferung geladen. Kurzschluss zwischen den - +/- Polen vermeiden, da die Zellen einen sehr hohen Kurzschlussstrom liefern.
- Die Berstmembranen können bei missbräuchlichem Laden und Entladen öffnen. Brennbare Gasgemische können entweichen.
- Die Berstmembranen der Zellen dürfen nicht beschädigt oder blockiert werden.
- Zellen nicht auseinander nehmen, öffnen oder zerkleinern.
- Zellen keiner großen Wärme oder Feuer aussetzen. Lagerung in direktem Sonnenlicht vermeiden.
- Zellen keinen starken mechanischen Belastungen aussetzen.
- Zellen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Zellen immer sauber und trocken halten.
- Verschmutzte Zellenpole können mit einem sauberen, trockenen Lappen abgewischt werden.
- Zellen dürfen nicht mit Lösungsmitteln in Kontakt kommen, wie z.B. mit Verdünnung, Alkohol, Öl, Rostschutzmittel oder Oberflächen angreifende Mittel, z.B. Waschmittel
- Zellen lagern, dass keine Kurzschlüsse entstehen können. (Verwendung von elektrisch nicht leitenden Materialien)
- Zellen nur für den vorgesehenen Verwendungszweck einsetzen.
- Nur vom Hersteller empfohlene Ladegeräte verwenden.
- Die Vorgaben des Herstellers zu Lade- und Entladeströme, Ladealgorithmen und zulässigen Temperaturbereichen müssen eingehalten werden.
- Bei der Nutzung auf die richtige Polung der Zelle achten. (Abbildung1)
- Zellen mit verschiedenen Kapazitäten, Abmessungen, Bauarten oder von verschiedenen Herstellern dürfen nicht gemischt in einer Anwendung eingesetzt werden.
- **Bei Einhaltung aller oben genannter Punkte ist die Zelle Eigensicher.**

3 Anlieferzustand

Die Zellen sofort bei Anlieferung auspacken und prüfen, ob die Ware in einwandfreiem Zustand angeliefert wurde. Schäden sofort dem Lieferanten oder Hersteller anzeigen.

Die Zellen werden aus Sicherheitsgründen im teilgeladenen Zustand ausgeliefert und haben eine Spannung von 3,25V bis 3,35V. Nach der Anlieferung sind die einzelnen Zellspannungen zu messen und zu notieren. Die Spannungen sollten im Bereich von 3,2V bis 3,35V liegen.

Zellen mit Spannungen < 2,5V (OCV) sollten nicht in Betrieb genommen werden. Zellen mit einer Spannung von 2,5V bis 3,2V müssen vor der in Betriebnahme, wie im Punkt 6 Lager- und Wartungshinweise beschrieben, nachgeladen werden.

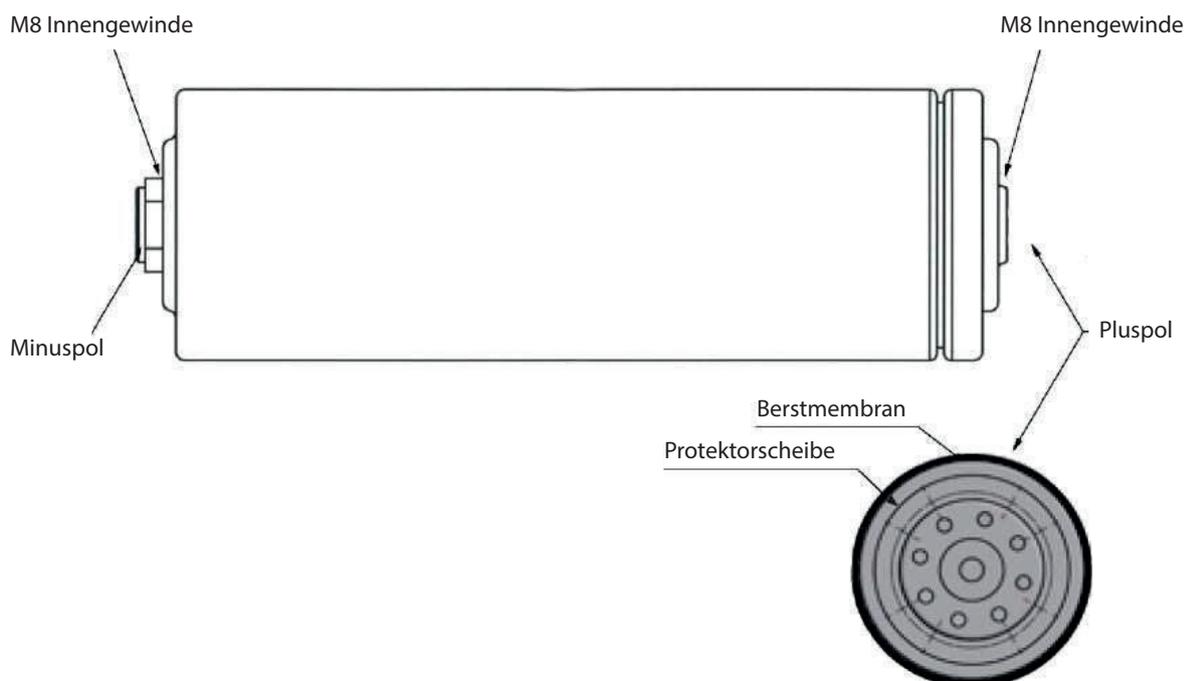
4 Transporthinweise

Bei Lithium Ionen Zellen handelt es sich um Gefahrgut mit folgender Klassifizierung:

- UN 3480 Lithiumbatterien
- Klasse 9
- Verpackungsgruppe II

Zur Gewährleistung der Transportsicherheit wurden die erforderlichen Prüfungen in Konformität mit der gültigen Richtlinie UN 38.3 durchgeführt und bestanden.

Für weitere Informationen zum Transport, auch von gebrauchten Lithium Ionen Zellen, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder den Hersteller.



6 Lager- und Wartungshinweise

Die Zellen sind an trockenen, sauberen und kühlen Orten zu lagern.

Lithium Ionen Zellen sind wartungsfrei und hermetisch verschlossen. Die Spannungen der Zellen sollten regelmäßig gemessen und notiert werden. Es empfiehlt sich, ein Wartungsheft zu führen, in dem die Werte der gemessenen Spannungen eingetragen werden.

Aufgrund der Selbstentladung wird in Abhängigkeit von der Lagerzeit eine Nachladung notwendig.

Nach folgenden Lagerzeiten wird eine Nachladung empfohlen:

6 Monate bei +18°C

3 Monate bei +30°C

1 Monate bei +40°C

Eine Nachladung wird spätestens nach folgenden Lagerzeiten erforderlich:

12 Monate bei +18°C

6 Monate bei +30°C

2 Monate bei +40°C

Die Nachladung bis auf ca. 50% Ladezustand erfolgt mit 5-stündigem Strom (0,2 C) mit einer konstanten Stromladung (CC) bis 3,35V bei +20°C. Sobald 3,35V erreicht sind, wird der Ladevorgang auf konstante Spannung gesetzt bis der Ladestrom 1/20 des Wertes der Nennkapazität der Zelle (siehe im Anhang 2; Produktdatenblatt) erreicht hat.

Danach können die Zellen wieder wie obenbeschrieben gelagert werden.

Sollte die Leerlaufspannung (OCV) durch zu lange Lagerung auf einen Wert von <2,5V abgesunken sein, muss mit dem Lieferanten oder Hersteller die weitere Verwendbarkeit geklärt werden.

Temperatur

Der optimale Arbeitsbereich für Lithium Ionen Zellen liegt im Temperaturbereich von +10°C bis +25°C.

Der übliche Betriebsbereich für das Laden und Entladen liegt zwischen +0°C und +40°C. Die Temperaturgrenzwerte liegen bei -15°C und +60°C.

Die Temperatur hat folgenden Einfluss: Hohe Temperaturen verkürzen die Lebensdauer niedrige Temperaturen verringern die Kapazität und die Leistungsfähigkeit.

7 Montagehinweise

Zum Verschalten sind von der Firma SSL freigegebene Verbinder und Messingmuttern (nach DIN 439 Form M 8) zu verwenden.

Bei einem kompakten Batterieaufbau aus einzelnen Zellen sollte der Abstand zwischen den gegenüberliegenden Zellen mindestens 4 mm betragen. Die Einhaltung der erforderlichen Kriech- und Luftstrecken nach den jeweiligen geltenden Normen (z.B. ECE R100, VDE 0110) ist sicherzustellen. Vor der Montage der Verbinder ist zu beachten, dass die Kontaktflächen sauber sind. Die Messingschrauben (nach DIN 439 Form M8) sind mit dem Punkt „Befestigung der Verbindungsmuttern“ angegebenem Drehmoment festzuziehen. Vor dem Zusammenbau ist auf einen gleichmäßigen Ladezustand der Zellen zu achten. Die Spannungen der Zellen sollten sich nicht mehr als ± 15 mV unterscheiden. Gegebenenfalls sind die Zellen entsprechend auszugleichen. Beim Anschluss der Batteriepole an das Ladegerät ist auf richtige Polarität zu achten. Kurzschlüsse sind zu vermeiden. Im Kurzschlussfall ist der Service von SSL zu kontaktieren .

Verschaltung von Zellen zu Batterien

Bei der Verschaltung von Zellen ist auf die richtige Polung zu achten. Die Fixierung der Zellen erfolgt über ihre Stirnflächen, wobei die Zellhalter die Protectorscheiben (Siehe Abbildung 1) nicht überdecken dürfen.

Hinweis:

Unzureichend montierte Verbinder können zu Fehlfunktionen beim Laden und Entladen sowie Schäden an der Batterie und/oder Verletzungen des Personals führen.

Einbau in Gehäuse oder Schränke

Lithium Ionen Zellen sind hermetisch verschlossen und wartungsfrei.

Je nach Anwendung kann eine Kühlung von Zellen bzw. Batterien erforderlich sein, die mit GAIA abzustimmen ist.

8 Entsorgungshinweise



Zellen müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Für Informationen über die Entsorgung von gebrauchten Lithiumbatterien wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder an den Hersteller. (siehe Punkt 4 Transporthinweise) Lithium Ionen Zellen dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.

9 Servicekontakt

SSL Energie GmbH
Münchener Str.1
83527 Haag i. OB
Tel.+49 80723767-0
info@ssl-energie.de
www.ssl-energie.de

Anhang 1: Glossar

Zelle heißt eine einzelne, eingekapselte elektrochemische Einheit (eine positive und eine negative Elektrode), welche eine Differenzspannung über zwei Anschlüsse aufweist.

Module bezeichnen eine Einheit aus mehreren Zellen, welche elektrisch und mechanisch miteinander verbunden sind. Module sind i.d.R. nicht einzeln verwendbar sondern werden in Batterien zusammengeschaltet und mit einer übergeordneten Elektronik versehen.

Batterie nennt man eine Zusammenschaltung (Reihen- oder Parallelschaltung) mehrerer Zellen oder Module in einer Einheit. Es sind neben den Zellen auch elektronische Bauteile (z.B. BMS) integriert.

Batterie-Management-System (BMS) bezeichnet die Überwachungselektronik innerhalb einer Batterie. Das BMS übernimmt u.a. die Aufgaben einzelne Zellspannungen, Temperaturen und Ströme zu überwachen und die einzelnen Zellen untereinander auszugleichen (Balancing). Lithium Ionen Batterien erfordern immer ein BMS.

Chemische Beschreibung

Positive Elektrode
Negative Elektrode

Lithium Eisennanophosphat P
Graphit

Elektrische Eigenschaften

Nominalspannung bei 0,2 C; 25°C	3,2 V
Spezifischer Energiegehalt bei 0,2 C; 25°C	158 Wh
Nominalkapazität bei 0,2 C; 25°C	48 Ah
Nominalkapazität bei 0,2 C; 0°C	ca. 43 Ah
Kapazität bei 1 C	ca. 47 Ah
Innenwiderstand/Impedanz bis 1 kHz	0,8 mOhm
DC-Widerstand (VDA) - 2s Entladung 5 C bis 50% SOC; 25°C	< 1,6 mOhm
Spezifische gravimetrische Energiedichte	138 Wh/kg
Spezifische volumetrische Energiedichte	250 Wh/l
Spezifische gravimetrische Leistungsdichte	2685 W/kg
2 s gepulste Entladung bis 100% SOC; 25°C	
Spezifische volumetrische Leistungsdichte	4730 WA
2 s gepulste Entladung bis 100% SOC; 25°C	

Physikalische und mechanische Eigenschaften

Durchmesser	63,5 mm
Gesamtlänge	197,5 mm
Gewicht	1,15 kg
Volumen ohne Verbinder	569 cm ³
Bechermaterial	Reinaluminium

Gebrauchsbedingungen

Empfohlene Lademethode	Konstant strom
Empfohlener Ladestrom	bis 48 A (=C)
Max. kontinuierlicher Ladestrom	I < 50A
Max. Ladestrom für 10 sec.	I < 192A
Ladeendspannung	3,48 V
Entladespannung bei 0,2C	U = 2,8 V
Empfohlener kontinuierlicher Entladestrom	48 A
Max. kontinuierlicher Entladestrom	I < 96A
Max. Entladestrom für 10 sec (C5)	I = 240 A
Max. Pulsentladestrom für 2sec (C5)	I = 384 A
Empfohlener Betriebstemperaturbereich	-10° bis + 50°C
Empfohlener Ladetemperaturbereich	0° bis +40°C
Lager- und Transporttemperaturbereich	-10 ° bis +45°C
Zyklusfestigkeit 100% DOD bei 25°C; 1C/1C	>2000 Zyklen
Zyklusfestigkeit 85%DOD bei 25°C; 1C/1C	>5000 Zyklen

1 Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produkt:	WIEDERAUFLADBARE LITHIUM-IONEN ZELLEN, Typ LFP
Registrierungsnummer:	nicht anwendbar
Verwendung:	Batterie
Identifizierte Verwendung:	keine
Wirkungsweise:	Siehe Produktinformation
Firma:	SSL Energie GmbH Münchener Str. 1 83527 Haag i. OB / Deutschland
Telefon:	+49 8072 3767-0
Fax:	+49 8072 3767-109
Homepage:	www.ssl-energie.de
E-Mail:	info @ssl -energie.de
Zuständig:	georg.bauer@ssl-energie.de

2 Mögliche Gefahren

Physikalisch-chemische Gefahren: Bei Temperaturen über 70 °C besteht Berstgefahr und Austritt von Elektrolytflüssigkeit.

Gesundheitsgefahren:	Hitzeentwicklung bei Kurzschluss. Entzündungsgefahr. Reaktionen des Elektrolytes und der Elektroden mit Wasser und Feuchtigkeit möglich. Siehe Kapitel 15.
Umweltgefahren:	Die enthaltenen gefährlichen Inhaltsstoffe sind bei vorhersehbarer Verwendung nicht frei verfügbar. Siehe R-Sätze.
Andere Gefahren:	keine
Gefahrensymbole:	 Reizend
R-Sätze:	R 10: Entzündlich. R 36: Reizt die Augen.

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

1 - < 20% Ethylmethylcarbonat	
Xi, R10-36/38 CAS: 623-53-0, EINECS/ELINCS:, EU-INDEX:, ECBnr:	
1 - < 5% Lithiumhexafluorophosphat	
T, R22-24-34 CAS: 21324-40-3, EINECS/ELINCS: 244-334-7, EU-INDEX:, ECBnr:	
1 - < 20% Russ	
CAS: 1333-86-4, EINECS/ELINCS: 215-609-9, EU-INDEX:, ECBnr:	
1 - < 5% Ethylencarbonat	
Xi, R41 CAS: 96-49-1, EINECS/ELINCS: 202-510-0, EU-INDEX:, ECBnr:	

Bestandteilekommentar: Durch bauliche Maßnahmen der Zellen sind die enthaltenen gefährlichen Inhaltsstoffe bei vorhersehbarer Verwendung nicht frei verfügbar. Der Wortlaut der angeführten R-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Maßnahmen gelten nur für beschädigte Zellen.
Nach Einatmen:	Sofort Arzt hinzuziehen. Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Nach Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren. Unverletztes Auge schützen.
Nach Verschlucken:	Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen einleiten.
Hinweise für den Arzt:	Symptomatisch behandeln.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Löschpulver. Kohlendioxid. Metallbrandlöschpulver.
Ungeeignete Löschmittel:	Wassersprühstrahl.
Besondere Gefährdung durch das Produkt oder seine Verbrennungsprodukte:	Fluorwasserstoff (HF). Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte. Berstende Batterien können mit großer Wucht aus einem Brand herausgeschleudert werden.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Vollschutzanzug tragen.
Zusätzliche Hinweise:	Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Betroffenen Bereich absperren. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
Umweltschutzmaßnahmen:	Leckagen nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung:	Mechanisch aufnehmen. Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand,Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

7 Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang:	Es sind die Angaben des Herstellers bezüglich der Lade- und Entladeparameter und der empfohlenen Temperaturbereiche zu beachten. Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Anforderung an Lagerräume und Behälter:	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Zusammenlagerungshinweise:	Nicht zusammen mit brennbaren Stoffen lagern.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	Vor Erwärmung/Überhitzung schützen. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Trocken lagern. Empfohlene Lagertemperatur: 0 °C - 40 °C . Sicherstellung des Schutzes der Batterieanschlüsse während der Lagerung.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:	nicht anwendbar
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	nicht relevant
Atemschutz:	nicht anwendbar
Handschutz:	Butylkautschuk, >120 min (EN374).
Augenschutz:	Schutzbrille.
Körperschutz:	Lösemittelbeständige Schutzkleidung.
Allgemeine Schutzmaßnahmen:	Maßnahmen gelten nur für beschädigte Zellen.
Hygienemaßnahmen:	Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:	nicht bestimmt

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Kapsel
Farbe:	nicht bestimmt
Geruch:	nicht bestimmt
pH-Wert:	nicht anwendbar
pH-Wert [1%]:	nicht anwendbar
Siedepunkt [°C]:	nicht bestimmt
Flammpunkt [°C]:	nicht anwendbar
Entzündlichkeit [0 C]:	nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Brandfördernd:	nein
Dampfdruck [kPa]:	nicht bestimmt
Dichte [g/ml]:	nicht bestimmt
Dichte bei [°C]:	nicht bestimmt
Schüttdichte [kg/m ³]:	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser:	nicht anwendbar
Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]:	nicht bestimmt
Viskosität:	nicht anwendbar
Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft]:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Schmelzpunkt [°C]:	nicht bestimmt
Selbstentzündung [°C]:	nicht bestimmt
Zersetzungspunkt [°C]:	nicht bestimmt

10 Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Reaktionen:	Bei Temperaturen über 70 °C besteht Berstgefahr und Austritt von Elektrolytflüssigkeit. Hitzeentwicklung bei Kurzschluss. Entzündungsgefahr. Reaktionen des Elektrolytes und der Elektroden mit Wasser und Feuchtigkeit möglich.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Toxikologische Angaben

Akute orale Toxizität:	nicht bestimmt
Akute dermale Toxizität:	nicht bestimmt
Akute inhalative Toxizität:	nicht bestimmt
Reizwirkung am Auge:	nicht bestimmt
Reizwirkung an der Haut:	nicht bestimmt
Sensibilisierung:	nicht bestimmt
Subakute Toxizität:	nicht bestimmt
Chronische Toxizität:	nicht bestimmt
Mutagenität:	nicht bestimmt
Reproduktionstoxizität:	nicht bestimmt
Karzinogenität:	nicht bestimmt
Erfahrungen aus der Praxis:	keine
Allgemeine Bemerkungen:	Toxikologische Daten liegen keine vor.

12 Umweltbezogene Angaben

Fischtoxizität:	nicht anwendbar
Daphnientoxizität:	nicht anwendbar
Verhalten in Umweltkompartimenten:	nicht anwendbar
Verhalten in Kläranlagen:	nicht anwendbar
Bakterientoxizität:	nicht anwendbar
Biologische Abbaubarkeit:	nicht anwendbar
CSB:	nicht anwendbar
BSBS:	nicht anwendbar
AOX-Hinweis:	nicht anwendbar
2006/11/EG:	ja
Allgemeine Hinweise:	ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt und in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt:	Als gefährlichen Abfall entsorgen. Wegen Recycling Hersteller ansprechen.
Ungereinigte Verpackungen:	Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
EAK-Nr. (empfohlen):	160605 Andere Batterien und Akkumulatoren.

14 Angaben zum Transport

Klassifizierung nach ADR:	UN 348 0/ 3481 Lithium ion batteries 9 II
- Klassifizierungscode:	M4
- Gefahrzettel:	
-ADR LQ	
-ADR 1.1.3.6 (8.6):	Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode): 2 (E)
Klassifizierung nach IMDG:	UN 348 0/ 3481 Lithium ion batteries 9 II
- EMS:	F-A, S-I
- Gefahrzettel:	
- IMDG Limited Quantities:	LQ: 0 I
Klassifizierung nach IATA:	UN 348 0/ 3481 Lithium ion batteries 9 II
- Gefahrzettel:	

15 Rechtsvorschriften

Expositionsszenario:	nicht bestimmt
Stoffsicherheitsbeurteilung:	nicht bestimmt
Kennzeichnung:	Diese Zubereitung ist ein Erzeugnis, deshalb ist sie nach EG-Richtlinien/GefStofN nicht kennzeichnungspflichtig.
Gefahrensymbole:	 Reizend
R-Sätze:	R 10: Entzündlich R 36: Reizt die Augen.
S-Sätze:	S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S 36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. S 60: Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
Besondere Kennzeichnung:	nicht anwendbar
Zulassung, TITEL VII:	nicht anwendbar
Beschränkung, TITEL VIII:	nicht anwendbar
EU-VORSCHRIFTEN:	1967/548 (2008/58, 30. ATP/ 31. ATP); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006.
TRANSPORT-VORSCHRIFTEN:	ADR (2009); IMDG-Code (34. Arndt.); IATA-DGR (2009).
NATIONALE VORSCHRIFTEN:	Gefahrstoffverordnung - GefStofN 2004; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRG 300; TRGS: 200, 220, 615, 900, 905.
- Wassergefährdungsklasse:	3, gern. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2009)
- Störfallverordnung:	ja
- Klassifizierung nach TA-Luft:	nicht anwendbar
- GISBAU, Produktcode:	nicht bestimmt
- VCI-Lagerklasse:	nicht anwendbar
- Sonstige Vorschriften:	nicht bestimmt
- BfR-Registriernummer:	nicht bestimmt

16 Sonstige Angaben

R-Sätze für Inhaltsstoffe (Kapitel3):	R 22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R 41: Gefahr ernster Augenschäden. R 36/38: Reizt die Augen und die Haut. R 36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. R 24: Giftig bei Berührung mit der Haut. R 20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. R 10: Entzündlich. R 34: Verursacht Verätzungen.
Geänderte Positionen:	Kapitel: 05; Plus Berstende Batterien können mit großer Wucht aus einem Brand herausgeschleudert werden. Kapitel : 07; Plus Sicherstellung des Schutzes der Batterieanschlüsse während der Lagerung. Kapitel: 14; Plus Kapitel: 14; Plus Kapitel: 14; Plus
Beschäftigungsbeschränkungen:	ja
VOC (1999/13/EG):	nicht anwendbar
Zolltarif:	nicht bestimmt

Ein Produkt der SSL Energie GmbH



SSL Energie GmbH
Münchener Str. 1
83527 Haag i. OB
Deutschland